

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 70

den 12. März 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einrückungsgebühr:** Für die zweispaltige Harmonizelle oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Getauft in Luzern:

Den 10. März:

In der evangel.-reformirten Gemeinde:

Friedrich Gustav, ein Knabe des Hrn. Barthol. Stumpf, Bauunternehmer, von Rugendorf, Kgrch. Baiern.

## Anzeigen.

Diejenigen Herren Waldbesitzer, welche im Laufe des verflossenen Winters bei dem Unterfertigten Lannsehlinge bestellt haben, mögen diese Bestellung bis zum 20. dieß schriftlich wiederholen, und gleichzeitig die Stückzahl oder die Flächengröße angeben, welche bepflanzt werden soll.

Münster, den 7. März 1861.

913<sup>3</sup>] **Jos. Kopp**, Kts.-Oberförster.

896<sup>3</sup>] Die Pfarrgemeinde Kleinwangen will ihre Kirche ausweisen lassen. Diejenigen, welche diese Arbeit zu übernehmen gedenken, haben sich bei hiesigem Pfarramte zu melden, wo auch die Baubeschreibung und Kostenberechnung zur Einsicht vorliegen.

Namens der Kirchenverwaltung:

**Das Pfarramt Kleinwangen.**

## 770<sup>5</sup>] Fahrhabssteigerung.

Mittwoch den 13. März 1861 läßt Hr. Dominik Furrer auf seinem Reußmatthof zu Luzern (an der Reuß gegenüber der Fluhmühle) freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht versteigern:

5 schöne Milchkuhe, 1 tragendes Rind, 1 Kalb, 1 Leiterwagen, 1 Güllenwagen, 1 Milchkarren, 1 aufgerüsteter, Pflug, 1 Wasenpflug, 1 eiserne und 1 hölzerne Egge, 2 Stoßbären, 2 Schlitten, Rehljocher, Sensen, Flegel, Rechen, Gabeln, Hauen, Zäppi, Zweispitz, 1 Heumesser, 1 Heuschneidstuhl, mehrere Melchtern, Standen, und noch andere hier nicht benannte Geräthschaften.

Die Steigerung beginnt bei guter Vormittagszeit. Anfangs derselben werden die Steigerungsbedingungen eröffnet.

Luzern, den 28. Februar 1861.

Aus Auftrag:

**Nietzchi**, Stadtrathsunterscheiber.

## 931<sup>2</sup>] Holzsteigerung.

Mittwoch den 13. März, Morgens 9 Uhr, wird im Korporationswalde zu Hintermeggen beim sog. Langenried nachbenanntes Holz gegen baare Bezahlung versteigert:

22 Stück kleineres Bauholz,

65 Deichel,

45 Stichel,

20 größere Latten.

Nebst mehreren Posten Abholz und Stauden.

Meggen, den 8. März 1861.

**Die Korporationsverwaltung.**

## 944] Warnung.

Frau Wittwe Katharina Fleischlin von Willisau, durch gemachte Wahrnehmungen leider genöthigt, zeigt zum Schutze der Betreffenden an: daß sie keinerlei von Frau Josefa Kaiser zu daselbst vorgeblich für Rechnung oder auf den Namen der Erstern kontrahirte Schulden weder je anerkennt hat, noch für allfällig weitere solche eintreten werde.

945] Es wird hiemit Jedermann gewarnt, meiner Tochter Emma Fessler ohne Geld etwas anzuvertrauen, da ich nichts für selbe bezahle.

**Johann Fessler**, Büchsenmacher.

## Aufforderung.

Bei der vorgestern Abend bei überfülltem Hause vorgenommenen Verloosung des Pferdes im Circus Hüttemann und Suhr dahier ergab sich als gewinnende Nummer **2172**, ohne daß eine Reklamation erhoben worden wäre. Da der Direktion selbst keine Loose übrig blieben, so muß sich die Nummer in Händen des Publikums befinden und ist vielleicht schon Samstags ausgegeben worden, welcher Besitzer dann Sonntag Abends nicht zu gegen oder aber ein fortgereister Fremder war. — Im Auftrage der Hrn. Hüttemann u. Suhr, dato in Solothurn, ergeht anmit an den Besitzer obiger Nummer die Aufforderung, unter Ausweis seine Reklamation beim Unterzeichneten **innert 3 Tagen**, also vor künftigen Donnerstag Abend anzubringen, welcher ihm dann mittheilen wird, wo das Pferd in Empfang genommen werden kann. Nach Ablauf dieser Frist wird keine Reklamation mehr angenommen.

952] **L. Wysser**, Weinmarkt Nr. 224.

955] **Heute Abends „Harmonie“.**